

An die  
Mülheimer Medien

29.01.2013



### **VHS-Zukunftskonzept: Ratsbeschlüsse umsetzen!**

„Die von Teilen der Mülheimer SPD losgetretene Diskussion über eine Verlagerung der VHS in ein bestimmtes Innenstadt-Gebäude ist unverantwortlich. Offenbar ist die unselige Vergangenheit des sozialdemokratischen Grundstücksmonopoly immer noch in einigen SPD-Köpfen.“, kritisiert CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Michels den plumpen Versuch, wieder Grundstückspolitik wie in alten, ungu-

ten Zeiten zu betreiben.

Die CDU-Fraktion fordert auch das Kulturdezernat und die Kulturamts-Doppelspitze auf, den im Dezember 2012 erneut auch von der SPD mitgefassten Haushaltsbegleitbeschluss zur VHS nicht zu unterlaufen. Vielmehr sollte das Kulturamt mit seiner Doppelspitze das per Ratsbeschluss bereits zum Etat 2012 geforderte VHS-Zukunftskonzept endlich vorlegen. „Wir erwarten, dass die Kulturamtsleitung und auch die SPD-Funktionsträger nicht vor der Vorlage dieses Konzepts öffentlich Bewertungen zu Einzelvorschlägen und Meinungen abgeben. Zunächst muss die Kulturamtsleitung ihre vom Rat aufgegebenen Hausaufgaben erledigen, die seit mehr als einem Jahr überfällig sind!“ Dazu gehört auch die seriöse Klärung der Möglichkeiten einer verstärkten interkommunalen Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen der Nachbarstädte sowie einer dezentralen Tätigkeit der VHS in den Stadtteilen und -bezirken.

Von der Mülheimer SPD wird erwartet, dass sie „nicht mit gespaltener Zunge“ über die die Mülheimer VHS betreffenden Zukunftsfragen spricht“, so Wolfgang Michels weiter. Ein Ratschlag der CDU-Fraktion in Richtung SPD: „Diese ganze Diskussion ist unseriös und im höchsten Grade überflüssig: Sie kaschiert nur das Nichtstun der Kulturamts-Doppelspitze, die offenbar nicht in der Lage ist, den vom Rat - mit den Stimmen von CDU und SPD - gegebenen Auftrag zur Erarbeitung eines Zukunftskonzeptes zu erfüllen.“

F.d.R.

Hansgeorg Schiemer  
-Fraktionsgeschäftsführer-